

Teckbole 06.12
53

„Jeder verdient eine Chance“

Kreis Esslingen. Der Nürtinger Bundestagsabgeordnete Rainer Arnold (SPD) sieht das Konzept für mehr Hilfen für Langzeitarbeitslose als wichtige Maßnahme auch für Betroffene im Wahlkreis Nürtingen.

„Einerseits ist Deutschland mit fast 43 Millionen Beschäftigten Europas Jobwunder“, so Arnold, „andererseits geht diese Entwicklung seit 2010 an den Langzeitarbeitslosen weitgehend vorbei.“ Während ihre Zahl bundesweit seitdem konstant bei einer Million liegt, ist sie im Landkreis Esslingen zwar leicht gesunken. So waren im Oktober dieses Jahres gut 3 200 Menschen seit mehr als einem Jahr ohne Job. Im Oktober 2010 hatte ihre Zahl noch bei 3 900 gelegen. Allerdings gibt es erhebliche Unterschiede zwischen den einzelnen Kommunen. Während es in Nürtingen im Oktober 2014 mit gut 600 fast 30 Prozent weniger Langzeitarbeitslose gab als im Oktober 2010, ist in Kirchheim im gleichen Zeitraum nur ein leichter Rückgang zu verzeichnen.

Das Konzept der Bundesregierung sieht vor, mit mehr sogenannten Aktivierungszentren die Betroffenen auch bei gesundheitlichen und sozialen Vermittlungshemmnissen oder fehlenden Schulabschlüssen zu unterstützen. Zudem sollen bis zu 33 000 Langzeitarbeitslose ohne Berufsabschluss besonders unterstützt werden, indem sie etwa Lohnkostenzuschüsse von bis zu 75 Prozent erhalten und in der Einarbeitungsphase von einem Coach begleitet werden. Der dritte Baustein des Konzepts hat 10 000 besonders schwer vermittelbare Langzeitarbeitslose im Blick. Für sie sollen Lohnkostenzuschüsse von bis zu 100 Prozent gezahlt werden, damit sie in geförderte Jobs kommen. pm